Kilbi mit Apéro

Hochdorf/Baldegg Die Musikgesellschaft Baldegg organisiert am 11. und 12. September die traditionelle Dorfkilbi. Attraktionen und verschiedene Stände der Ministranten, des «Brändi» Hochdorf und der Musikgesellschaft Baldegg stehen auf dem Areal der Marmor-Mosaikwerke bereit. Für das leibliche Wohl und für ein paar gemütliche Stunden ist die Festwirtschaft jeweils bis am Abend geöffnet.

Der Gemeinderat von Hochdorf lädt am Baldegger-Kilbi-Tag vom 12. September alle Einwohnerinnen und Einwohner von Baldegg im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn um 10 Uhr) zu einem Apéro bei der Institutskirche ein. Der Gemeindrat möchte auf diese Weise den Kontakt zur Ortsbevölkerung pflegen und freut sich auf viele Teilnehmende. |*pd*

Bessere Rentabilität bei weniger Umsatz

Hochdorf Wie die Hochdorf-Gruppe mitteilt, zeigt ihre im letzten Jahr eingeleitete Restrukturierung Wirkung. Im ersten Halbjahr konnten die Rentabilitätskennzahlen deutlich gesteigert werden, und das Konzernergebnis stieg gar um mehr als das Sechsfache auf 2,76 Millionen Franken. Der Cashflow konnte auf 9,3 Millionen Franken verbessert werden (+15 Prozent). Der nach wie vor ungewohnt volatile Milchmarkt erschwert der Gruppe hingegen eine Prognose für das Gesamtjahr 2010. Die verarbeitete Milchmenge beträgt im ersten Halbjahr 192,4 Millionen Kilogramm. Trotz der hohen Milchmenge ging die gesamte Produktionsmenge aufgrund der getätigten Devestitionen von 45,233 auf 41,011 Tonnen zurück (-9 Prozent). Das Volumen der verkauften Menge reduzierte sich gar um 15 Prozent, von 48,378 auf 41,108 Tonnen. Dies führt die Gruppe auf die devestierten Bereiche mit einem geringen Lageraufbau und auf den grösseren Lohnauftrag zurück.

Trotzdem konnte das Konzernergebnis von 0,4 auf 2,8 Millionen gesteigert werden. Entscheidend dafür seien die grossen Kostensenkungen und die umgesetzten Effizienzsteigerungsmassnahmen gewesen, heisst es in der Medienmitteilung. |*pd*

Ausflug zu den Kundelfinger Quellen

Hochdorf Am 16. September findet der Herbstausflug des Gemeinnützigen Frauenvereins Hochdorf für Seniorinnen und Senioren statt. Das Ziel ist die Hofwirtschaft und Quellwasser-Forellenzucht Kundelfingerhof, ein Ort der ländlichen Gemütlichkeit. Die Gäste werden mit vorwiegend selbst produzierten Leckerbissen verwöhnt und, verbunden mit kulinarischen Höhepunkten, frohe und vergnügliche Stunden erleben. Anmeldungen für den Ausflug werden am 14. September zwischen 9 und 11 Uhr im Braui-Zentrum entgegengenommen. Die Reisekosten betragen 30 Franken pro Person. Das Mittagessen (ohne Getränke) wird von der Vereinskasse offeriert. Die Abfahrt am 16. September ist um 9.30 Uhr beim Lunapark. |*mbd*

Anzeige

*Kürzlich schloss **Marco Barmettler (Urswil)** die Lehre als Elektroinstallateur EFZ mit guten Noten ab. **Lukas Oehen (Herlisberg)** seinerseits hat die Prüfung zum Elektro-Projektleiter mit eidg. Fachausweis mit grossem Erfolg bestanden.*
Das Team der R. Schriber Elektro AG gratuliert den beiden herzlich zu den Erfolgen und wünscht sowohl Marco Barmettler wie Lukas Oehen weiterhin alles Gute und Freude auf dem weiteren Berufsweg, Marco Barmettler eine gute Ausbildung in der Rekrutenschule und Lukas Oehen viel Motivation auf dem Weg Richtung nächstes Ziel, den Fachausweis zum Elektro-Installateur.

Alt Regierungsrat Josef Egli bei seiner Ansprache am Samstag. |*lva*

Die Mitglieder des Vereins Historische Seethalbahn richten den Blick nach vorne: Im Frühjahr 2011 sollen die Renovationsarbeiten an der alten Remise Hochdorf (Hintergrund) in Angriff genommen werden. |*peg*

Volldampf voraus für die Renovation

Hochdorf: Viel Volk am Fest für die 100 Jahre alte Remise – Organisatoren sind zufrieden

Wo Rauch ist, ist auch Feuer. Oder eine Dampflok. Im Fall des Remisenfestes vom vergangenen Wochenende gar deren zwei. Die Bahnfans auf jeden Fall waren in ihrem Element.

Wenn es schnaubt und pfeift, dann sind die Dampfbahn-Fans zufrieden. Am vergangenen Wochenende hatten sie im Seetal allen Grund zur Zufriedenheit. Mit Sonderdampffahrten nach Hitzkirch und Eschenbach, mit grossem Kinderspielplatz, einer Ausstellung und einer Festwirtschaft feierte die Bevölkerung das 100-jährige Bestehen der Remise Hochdorf. Zum Fest geladen hatte der Verein Historische Seethalbahn, welcher 2008 das Depot von den SBB kaufte und dieses ab April des kommenden Jahres für rund 700 000 Franken sanieren und renovieren will. «Wir sind diesbezüglich auf Kurs», konnte Vereinspräsident Marcel Anderhub festhalten. Rund 450 000 Franken habe der Verein bereits generieren können, der Rest werde mit einer Zwischenfinanzierung abgedeckt. Diese Tatsache und der Umstand, dass viele Besucherinnen und Besucher der Remise zum «Geburtstag» gratulieren wollten, erfreute Anderhub. «Wir spüren den Zuspruch der Bevölkerung, aber auch jenen der politischen Gremien», so der Vereinspräsident.

Freude, dass die Remise in guten Händen ist und ihren ursprünglichen Zweck wieder erfüllen soll, herrscht auch bei den SBB. Werner Nuber, Präsident der Stiftung SBB Historic, überbrachte am Samstag die Grüsse von SBB-Chef Andreas Meyer. «Das lange Engagement, der unermüdliche Einsatz und auch eine gewisse Hartnäckigkeit der Mitglieder des Vereins Historische Seethalbahn – auch, oder gerade im Umgang mit den SBB – haben das heutige Remisenfest erst möglich gemacht», hielt Nuber fest. Weiter sagte er, dass es für Renovationen keine Standardlösungen gebe. «Das macht die Aufgabe interessant und spannend und bietet potenziellen Sponsoren die Möglichkeit, sich finanziell zu engagieren.» Alt Regierungsrat Josef Egli stieg mit einem Zitat von Franz Heinrich Achermann in seine kurze Ansprache ein: «Der Seetaler Express sollte ein grosser Herr werden, ist aber ein fideler Handwerksbursche geblieben.» Egli gratulierte dem Verein und wünschte allen ein frohes Remisenfest «und dem fidelen Handwerksgesellen bald eine ständige Bleibe in seiner alten Heimat.»

Oldtimer-Bus mit Problemen

Er war das jüngste der am Festwochenende eingesetzten Fahrzeuge, aber auch das einzige, welches wegen technischen Problemen zeitweise ausfiel. Der VBL-Oldtimerbus mit Baujahr 1955 musste am Samstag seinen Einsatz als Rundfahrt-Vehikel einstellen, weil ein Wasserschlauch gerissen war. Auf der Fahrt nach Luzern kam der Chauffeur nur noch bis zur neuen Tamoil-Tankstelle in Hochdorf. «Mit der Weiterfahrt hätte ich einen noch grösseren Schaden riskiert», so der VBL-Chauffeur auf Anfrage. So liess er sein Gefährt im Schlepptau nach Luzern überführen und in den Abendstunden des Samstags reparieren. Am Sonntagmorgen stand der Bus in alter Frische wieder im Einsatz, ganz zur Freude der Festbesucher, die eine Rundfahrt um den Baldeggersee machen wollten.

Die Fans des Schienenverkehrs konnten sich ob dieses kleinen Zwischenfalls ein Lächeln auf den Stockzähnen indes nicht verkneifen, waren die meisten der Besucher doch klar wegen den schnaubenden Dampflokomotiven aus Basel, Bern oder Zürich nach Hochdorf gereist. Und sie kamen dank des Vereins Historische Seethalbahn erneut auf ihre Kosten. |*Peter Gerber Plech*

Informationen zum Verein Historische Seethalbahn im Internet: www.historisch-seethalbahn.ch

Hereinspaziert beim Gewerbe

Hochdorf: Aktion «6280Plus» am Freitag und Samstag

43 Geschäfte, 43 Ideen. Hochdorfs Gewerbetreibende präsentieren am Freitag und Samstag die Aktion «6280Plus». Ein Blick hinter viele Türen ist möglich.

«6280». Die Zahl könnte für ein Modell eines finnischen Mobiltelefonherstellers stehen. Der entscheidende Zusatz, der verrät, dass es im vorliegenden Fall um etwas völlig anderes geht, ist im kleinen Wörtchen «Plus» versteckt. Bei «6280Plus» handelt es sich um eine Aktion von «shopping hochdorf», der Interessengemeinschaft von Hochdorfer Verkaufsgeschäften, Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben. 43 Geschäfte machen morgen Freitag (bis 21 Uhr) und am Samstag (von 10 bis 17 Uhr) mit und sorgen für eine zusätzliche Belebung des Verkaufserlebnisses im grössten Ort des Seetals.

«Wir öffnen für unsere Kunden und für solche, die es gerne werden wollen, die Türen. Jedes an der Aktion teilnehmende Geschäft hat einen eigenen, ins individuelle Betriebskonzept passenden Event oder eine kleine Aktion ausgedacht, und wartet neben dem gewohnten Service oder Angebot mit etwas Besonderem auf», erklärt Organisator Hanspeter Schärli.

Die Bandbreite dieser Aktionen reicht von Degustationen über fachmännische Tipps zum Veloflicken bis hin zu einer Liegediagnose, von Backanleitungen für Berliner über Rabatte bis hin zu Wettbewerben oder von einem Gratis-Sehtest über den Bastelspass bis zur Blutzuckermessung (vgl. Kasten und Sonderseite).

Zu den Events in den einzelnen Geschäften, in denen logischerweise auch das Verkaufspersonal den Besucherinnen und Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen wird, kommen noch eine Modeschau (Bellevue) oder musikalische Unterhaltungsmöglichkeiten.

«Wir freuen uns darauf, der Bevölkerung einen Einblick in die Vielfalt des Hochdorfer Gewerbes geben zu können und dabei allen einen unverbindlichen Einblick hinter die Kulissen der jeweiligen Geschäfte zu ermöglichen», sagt Schärli. |*peg*

43-mal etwas Besonderes

Amrein Getränke: Risotto-Plausch bei Wein-Degustation.
Arrow Tours: Reiseberichte aus erster Hand.
AXA Winterthur: Grosser Fruchtsäfte-Wettbewerb.
Bachgarage: Oldtimer-Show beim Hofderer Märt.
Bäckerei Koch: So entsteht ein Berliner (Freitag), so ein Holzofenbrot (Samstag).
Baumli Sport: Wie ein Tennis-Racket bespannt wird.
Beltone: Gratis-Hörtest, Gratis Kontrolle und Reinigung des Hörgerätes.
Grüenegg: Degustation von Weinen und anderen Produkten.
Blütenzeit: Mohrenkopfschiessen
Café Bajazzo: Selber Crêpes zubereiten dank Tipps vom Profi.
Café Märzstube: Besondere Angebote.
Calida Shop: Modeapéro und Mohrenkopfschiessen.
Chäs&Wy: Bio-Käse- und Wein-Degustation.
Coiffeur Bühlmann: Coiffeur und mehr.
Concordia: Wettbewerb.
Coop: Zehnfache Superpunkte.
de ville Mode: 10 Prozent Rabatt.
Dropa Drogerie: Vitamin-Tag mit Glücksrad.
Eichenberger Radio-TV: Wohnerlebnis mit Musik.
Faden-Nadel-Werkstatt: Von der Idee zum Kleidungsstück. Kinder-Basteltisch.
Foto Jaggy: Wie gestalte ich ein Fotobuch.
Flora Pub: Gratis Dartspielen.
Gisler AG: Vorführung Kenwood mit Cooking Chef.
Gwerder Orthopädie: Neuheiten.
Hörndli: Liegediagnose mit Computerauswertung.
jialu: Chinesische Tee-Zeremonie.
Landi: Blumentöpfli bepflanzen.
Los Latinos: Pizza-Plausch zum Spezialpreis.
Mode Amberg: Modeschauen im Zelt.
Muff Uhren: Apéro mit grossem Wettbewerb.
Papeterie von Matt: Bastelspass – gestalten von Windlichtgläsern.
Pfister Optik: Gratis-Sehtest und Cüpli.
Power Forming: Schnupperlektion auf der Power Plate.
Reisebüro Mondial: Thailändische Leckereien zum Apéro
Hofderer Märt: Gemüseschnitzereien (Demo), Stretch-Limo-Rundfahrten.
Schärli Multimedia: Einblicke in die Werkstatt und ins Kopierstudio, 3D-Kino.
Schriber AG: Gesucht wird die schnellste Bernina-Näherin.
Schuhaus Meyer: Wander-, Walking- und Freizeitschuhe testen.
Switcher: Glücksfischen für Kinder.
Toppharm Apotheke: Gratis Blutzuckermessen.
Velo Stadi: Gratis Velo-Service-Kurs.
Velos-Motos Sidler: offene Türe.
Vinothek Butilli: Walliser zAbend für 10 Franken.

Südamerika-Abenteuer abgebrochen

Hochdorf Roni (37) und Bruno Muff (42) mussten ihr Projekt «ontheroad-4health» aus gesundheitlichen und familiären Gründen vorzeitig beenden. Dies teilten sie vergangene Woche der Redaktion des «Seetaler Boten» mit. Derzeit sind die beiden noch in Paraguay, wo sie noch bis etwa Mitte Oktober bleiben werden und dann in die Schweiz zurückkehren.

Ein ambitioniertes Projekt

Das Projket «ontheroad4health» war äusserst ambitioniert: Drei Jahre wollte das Ehepaar per Rad in Südamerika unterwegs sein und Geld für das Schweizerische Rote Kreuz sammeln. Im April starteten sie ihr Unternehmen. Die Leserinnen und Leser konnten in den Reiseberichten «Mail aus Südamerika» alles über den Fortgang der Reise nachlesen.

Im letzten Bericht, erschienen im «Seetaler Bote» vom 8. Juli, war über die Probleme, die Roni Muff mit ihrer Achillessehne hatte, zu lesen. Diese gesundheitliche Beeinträchtigung und eine familiäre Angelegenheit (Roni Muffs Familie lebt in Paraguay) führten zum Abbruch der Reise nach nicht einmal einem halben Jahr. |*SB*

Roni und Bruno Muff. |*Archiv bs*